

(\$6

Prof. Dr. Göcke / Sebastian Baum

Robert Röbel, Janina Zedler, Ben Markwart, Marco Wischniewski

Interkulturell besetzte Studierendenteams aus unterschiedlichen Europäischen Staaten arbeiten hochschul- und länderübergreifend an aktuellen Forschungs- und Entwicklungsthemen der Fügetechnik. Lehr-, Forschungs- und Entwicklungsinhalte der Partnerinstitutionen werden verglichen und mit dem Ziel einer gegenseitigen Ergänzung im Hinblick auf eine längerfristige Kooperation zwischen den europäischen Hochschulen abgestimmt. Im September 2013 diente ein erster Besuch dazu, die renommierte Universität Väst in Trollhättan mit Studierenden und Lehrkräften kennenzulernen und mögliche Kooperationen zu planen. Hierdurch wurde auch in 2014 Studierenden der FHB die Möglichkeit gegeben, hochschul- und länderübergreifend im Rahmen von Projektarbeiten an aktuellen Forschungs- und Entwicklungsthemen der Fügetechnik in der Universität Väst zu arbeiten. Zusätzlich konnten die Studierenden in englischsprachige Lehrveranstaltungen hineinschnuppern, die Labore und die Forschungsthemen kennenlernen sowie auch die Gelegenheit erhalten, mit der Hochschule kooperierende Unternehmen zu besuchen. Die Lehrenden haben dafür gegenseitig Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet abgestimmt und angeboten. So hatten 8 Studierende aus dem 7. Semester des Studienganges Allgemeiner Maschinenbau (B.Eng.) , im Rahmen der Lehrveranstaltung Fügetechnik2 an der FHB, 2 Betreuer und studentische Hilfskräfte Themenkomplexe bearbeitet, welche sich aus den vorgegebenen Projektthemen ergaben. 2015 wurde eine Projektreise mit 4

Studenten und zwei Betreuer zu Lindoe Welding Technologies koordiniert. Der Sitz am alten Industriefahengelände in Munkebo birgt die industrielle Zweckmäßigkeit zum Bau und Verschi en von O shore Windkraftanlagen. Lindoe Welding Technologies untersucht und verwendet hier einen MSG-Laser-Tandem Hybridprozess als Vorreiter zum Fügen im Dickblechbereich der für den Hochseeinsatz optimierten Stahlrohrkonstruktionen. Dabei ist die Untersuchung, Fertigung und Prüfung der Konstruktionen kompakt auf dem Hafengelände realisiert. Die Studenten konnten hier einen realistischen Einblick in eine Vielzahl verschiedener Fachthemen und Ingenieurstechnischer Anwendungen und derer Zusammenführung erlangen und erleben. So wurden 3 Tage am Versuchstand des LWT Schweißproben von den Studenten angefertigt, untersucht und ausgewertet. Darunter fällt die tabellarische Versuchsvorbereitung, Probenvorbereitung, Durchführung der Versuche, Anfertigen und Auswerten der Schweißnahtproben. Ausgewertet wurden auftretende Schweißnahtdefekte, insbesondere das Auftreten von Heißrissen, hinsichtlich gewählter Schweißprozessparameter. Zur Korrelation der Ergebnisse wurden Temperaturfeldaufzeichnungen der Nahtober äche angefertigt. Die Präsentation der Ergebnisse an der THB steht bisher noch aus.

- \$FGIGU7YNGTUFJ W W F # G F W .UGT/5) † DKUEJ GK G ØKJ JG Q P .EKNVM GPK FGT+F WIG 1HJ TG9 QFMICH C RIG - PUTQMK G Q
 - * JG0QYHIG DP NFGTZPV KPNW X RPKU TG VGTVO 9 KUG \ WGHKIG VG HJ NHIG RIG X SKMNEJG KOHTFG 1HJ TG\$QIGKEJ * JG\$QIGKEJ CHV YW- PRGTOX ØK KUG UEPCHNEJG P-UKVW
 - 2 UKKIGU CGF DEMIG G DT GRGTHJTG FG ETIGMQ / Eb CJ OG - PRGTOX G f# DEJNWUCTDKG DK\$ / CPTCN - PUTQMK UGQM ORNQ
- YYY □.14% NTEFM
- / dI NEJG# UvG\ WUUGDPCWEJB # G F DTMKVKG GT BEJ GK CJVS WNVUM VT NP 4QYGNW DTFIGPW GIVW FGUBEJ GK CJV Y6GORGICVWGNBU cJTG FFGU5EJ GK G UOKVNU3PWG VQ R T OGVT -COGIC\ W WGTORF W X DR *GKTKUG
- P • 1 TPC KCK 4GEJGIEJG4GRG\KPG WFP/ VTMWHV/V EJE BVWIGTG FG P PWRG GPI CROG VWF - PIFKQX R QKXQGHIFGIV

- P • / dI NEJMGK/FGTa PDRT HW DFKURcVPG # G F DTMKVFGUXGFOKGNB 9 KUG U K FGTTCNG 9 KVEJCHMIGIG D KV
- P • SKIRI P D G # IGDG DN2P IGMQWF 5VWGPICKG WF FGTFCIC W
- P G F KENG P 'HJ T M G R W WG
- P • SP .GRVW UPH FGTQM G OGJT CNUIGIEJ VP WGR WF FG # DEJNWU DM O OQ

